

BRMO Ausland-Screening

Schritt für Schritt-Plan für BRMO-Ausland-Screening

Einleitung

In einem Krankenhaus gelten manchmal zusätzliche Maßnahmen für den Fall, dass Sie oder Ihre Mitpatienten bestimmte Arten von Mikroorganismen (Bakterien, Viren, Hefen und Pilze) in sich tragen. In diesem Informationsblatt erfahren Sie, wie Sie selbst einen Abstrich durchführen können, mit dem sich feststellen lässt, ob Sie Träger eines besonders resistenten Mikroorganismus (BRMO) sind. Hierfür erhalten Sie verschiedene Materialien. Lesen Sie bitte den Schritt für Schritt-Plan vollständig durch, bevor Sie beginnen. Wenn Sie derzeit Antibiotika einnehmen, ist die Abstrichentnahme nicht sinnvoll. In diesem Fall wenden Sie sich an die Abteilung für Infektionsprävention (Infectiepreventie) des Amphia-Krankenhauses.

BRMO

Manche Bakterien reagieren weniger gut auf Antibiotika. Diese Bakterien werden als „BRMO“ bezeichnet, was so viel bedeutet wie „Specially Resistant Micro-Organisms“. Dabei handelt es sich um Bakterien, die mit den üblichen Antibiotika nicht ausreichend behandelt werden können. BRMO ist also nicht der Name des Bakteriums, sondern bezeichnet die Eigenschaft: Resistenz (Unempfindlichkeit) gegenüber Antibiotika. Verschiedene Bakterienarten (einschließlich des Methicillin-resistenten Staphylococcus aureus = MRSA) können alle in die BRMO-Gruppe fallen.

BRMO sind nicht krankheitserregender als „normale“ Bakterien. Wenn sie jedoch eine Infektion verursachen, ist diese schwieriger zu behandeln.

Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre: [Bijzonder Resistente Micro-Organismen \(BRMO\) \(https://www.amphia.nl/folders/infectiepreventie-bijzonder-resistente-micro-organismen-brmo\)](https://www.amphia.nl/folders/infectiepreventie-bijzonder-resistente-micro-organismen-brmo)

Weitere Informationen über BRMO finden Sie auf der Website www.rivm.nl unter dem Suchbegriff Häufig gestellte Fragen: MRSA, VRE oder BRMO

Abstrich MRSA und andere BRMO

Die benötigten Materialien sind:

- Vier Wattestäbchen in einer sterilen Verpackung (Foto 1).
- Untersuchungsauftrag von Microvida.
- Aufkleber mit Ihren Patientendaten einschließlich der Angabe „Rachen“, „Nase“, „Perineum“ (für MRSA-Kulturen) und „Rektum“ (für andere BRMO-Abstriche).
- Rücksendeumschlag mit einem Kartonträger, einer Plastiktüte (Sicherheitsbeutel) und einem weißen Absorptionsbeutel.



Foto 1

Schritt für Schritt-Plan

1. Das Datum der Abstrichentnahme auf den Untersuchungsauftrag von Microvida ausfüllen.
2. Das Entnahmesystem enthält ein Röhrchen mit Flüssigkeit und ein Wattestäbchen.
3. Die Verpackung an der Oberseite öffnen (Foto 2).
4. Das Wattebällchen in die Nase einführen und mehrmals entlang des Nasenlochs streichen und in der Nasenspitze drehen. (Foto 3).
5. Dann die gleiche Handlung mit demselben Wattestäbchen im anderen Nasenloch durchführen.
6. Die Kappe vom Röhrchen abnehmen und sicherstellen, dass die Flüssigkeit nicht ausläuft.



Foto 2



Foto 3



Foto 4

7. Das Wattestäbchen in die Flüssigkeit tauchen und an der angezeigten Linie abbrechen (Foto 4).
8. Die Kappe wieder auf das Röhrchen schrauben und das Wattestäbchen in das Röhrchen einklemmen.
9. Den Aufkleber mit Ihren Angaben und der Aufschrift „Nase" auf das Röhrchen kleben.
10. Anschließend den Rachenabstrich vornehmen, in dem man das Wattestäbchen über beide Mandeln (Tonsillen) streicht (Foto 5).
11. Das Wattestäbchen in das Röhrchen stecken.
12. Den Aufkleber mit Ihren Angaben und der Aufschrift „Rachen" auf das Röhrchen kleben.



Foto 5

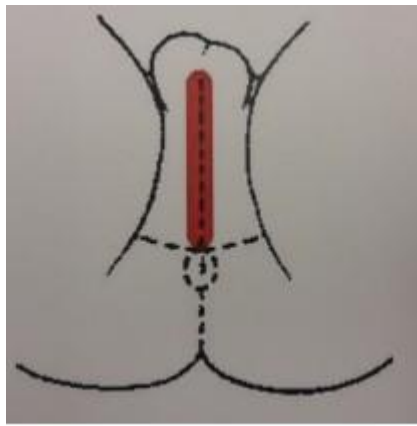


Foto 6

13. Danach den Perineumabstrich vornehmen, indem man über die Haut zwischen dem Anus und den äußeren Genitalien streicht (Foto 6).
14. Den Aufkleber mit Ihren Patientendaten und der Aufschrift „Perineum“ auf das Röhrchen kleben.
15. Schließlich einen Rektumabstrich durchführen, indem man das Wattestäbchen vorsichtig ein kleines Stück in das Rektum (den Anus) einführt.
16. Den Aufkleber mit Ihren Patientendaten und der Aufschrift „Rektum“ auf das Röhrchen kleben.

Verpacken

Für das Verpacken der Röhrchen siehe die Anweisungen auf der Rückseite des Rückumschlags.

Versenden

Am schnellsten geht es, wenn Sie den Rücksendeumschlag in der Blutentnahmeabteilung an einem der Amphia-Standorten abgeben. Sie können den Rückumschlag auch mit der Post verschicken, Porto ist nicht erforderlich.

Ergebnis

Die Ergebnisse der Untersuchung werden frühestens nach drei Tagen bekannt sein. Der Facharzt, der die Untersuchung veranlasst hat, erhält die Ergebnisse und setzt sich mit Ihnen in Verbindung.

Fragen?

Wir helfen Ihnen gerne weiter. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Abteilung Infectiepreventie (Infektionsprävention). Telefonnummer: +31 (0)76 595 31 88

Lesen Sie mehr darüber, wie wir bei Amphia Infektionen verhindern, feststellen und behandeln.

[Siehe dazu auf unser Website: \(https://www.amphia.nl/kwaliteit/kwaliteit-en-veiligheid/infectiepreventie\)](https://www.amphia.nl/kwaliteit/kwaliteit-en-veiligheid/infectiepreventie)